

HAMBURGER Wochenblatt

Nr. 25

19. Jahrgang
22. Juni 2016

Kleinanzeigen
040/554 472 770

Sie möchten etwas
aus Ihrem Stadtteil
berichten?

Dann werden Sie
Wochenblatt
Leserreporter

Jetzt kostenlos registrieren
unter www.hamburger-wochenblatt.de

■ LANGENHORN ■ FUHLSBÜTTEL ■ HUMMELSBÜTTEL

www.hamburger-wochenblatt.de

Zukunftsfähig

Erster Spatenstich für das neue Freibad Ohlsdorf

Seite 3

Musikalisch

Tangomesse mit Verdi-Chor in St. Marien

Seite 4



Kreativ

In der Schreibwerkstatt schreibt das Leben die Geschichten

Seite 8

Sie werben für die Umbenennung:
Andreas Schneider, Millicent Adjei, Jean Pierre Samedjeu vom AK Hamburg Postkolonial sowie Holger Tilicki von der Willi Bredel Gesellschaft
Fotos: Krause



Adolph Woermann

Kritik an Straßennamen

Adolph Woermann ist als Namensgeber zweier Straßen umstritten

Von Franz-Josef Krause

FUHLSBÜTTEL Personen mit Nazi-Vergangenheit sind als Namensgeber für Straßen untragbar. Das ist Konsens und hat bereits dazu geführt, dass in Hamburg Straßen umbenannt wurden. „Offensichtlich ist das für Politik und Bürger einfacher nachzuvollziehen als bei fragwürdigen Namensgebern aus der Kolonialzeit“, vermutet Millicent Adjei vom Arbeitskreis Hamburg Postkolonial.

In einer „Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft“ im Juli 2014 ist festgelegt, wie hier vorzugehen ist. Millicent Adjei, einer in Afrika geborenen Hamburgerin, reicht das nicht. „Ich finde es unerträglich, fast einhundert Jahre nach Ende der Kolonialzeit des Deutschen Reiches mit Straßennamen konfrontiert zu werden, die Menschen eh-

ren, die in Afrika große Schuld auf sich geladen haben“, empört sie sich. Adolph Woermann (1847-1911) ist so ein Fall. Doch die Kritik an ihm ist nicht neu. In der Schrift „Ein Gedächtnis der Stadt“ heißt es über den Kaufmann unter anderem: „Adolph Woermann gilt als Inbegriff des rücksichtslosen Kolonialkaufmanns. Mit seiner Privatarmee ließ er plündern und die Gefangenen zur Zwangsarbeit auf seine Plantagen bringen. Der ‚königliche Kaufmann‘ schreckte auch nicht vor Menschenhandel zurück.“ Die Willi-Bredel-Gesellschaft und der AK Postkolonial fordern nun die Bezirksversammlung Nord auf, endlich zu handeln und das Gedächtnis an Adolph Woermann aus dem Stadtbild zu tilgen. Symbolisch soll der „Woermannsweg“ an der Ecke zum „Am Hasenberge“ in „Manga-Bell-Weg“ umbenannt werden. Rudolf Man-

ga-Bell war ein afrikanischer Regionalkönig, der es wagte, juristisch Rechte für sein Volk einzufordern. Dafür wurde er wegen Hochverrats gehenkt. Manga-Bell war kein direktes Opfer Woermanns – sein Schicksal ist aber Resultat einer Geisteshaltung von Männern wie ihm, die meinten das Recht zu haben, Afrika und seine Menschen auszubeuten. Die C. Woermann GmbH & Co. KG im Afrikahaus hat auf

Anfrage des Wochenblatts zur angestrebten Straßenumbenennung keine Stellungnahme abgegeben. (fjk)

► **Donnerstag, 23. Juni, 18.30 Uhr, Treffpunkt Alsterbrücke / Am Hasenberge / Woermannsweg. Mit Stadtteilrundgang ab 19 Uhr, Info-Veranstaltung im Grünen Saal im Grünen Grunde 1b. Lesung, Filmvorführung „Manga Bell – Verdammte Deutsche?“ und Diskussion**

EASV FITNESS.de EM-Tippspiel im Wochenblatt

Die Vorrunde geht in die heiße Phase. Erste Favoriten kristallisieren sich in den Gruppen bereits heraus. Beim EM-Tippspiel des Wochenblatts hatten aber die Tipper die Nase vorn, die nicht auf die gängigen Favoriten setzen. Oder wer hat mit einem Unentschieden bei der Partie Frankreich gegen die Schweiz gerechnet? Im Gegensatz zu den Gastgebern kommen diese Woche „bigcat“ und „FOTTI“ mit 68 und 67 Punkten richtig in Fahrt. Die Spitzengruppe rückt immer enger zusammen. Hier unsere Top-Tipper:

UNSERE TOP-TIPPER	
1	bigcat 68
2	FOTTI 67
3	Nordihunde 67
4	stpauli 65
5	DickundDurstig 65
6	Weserstadion 64
7	bierwart 62
8	birgitchen 60
9	LuLa2404 60
10	BumKunCha 59
10	Hamburg20095 59
10	Paulianer 59

Hilfe für Behinderte Sprechstunde im Bürgerhaus

LANGENHORN Zur monatlichen Schwerbehinderten-Sprechstunde laden Andrea Rugbarth und Erwin Friedeboldt an jedem ersten Mittwoch im Monat in das Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstraße 41, in der Zeit zwischen 13.30 und 16 Uhr ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (wb)

Anbau für Schule

LANGENHORN Die Schüler der Oberstufe Foorthkamp bekommen ein Selbstlernzentrum. Im Eingangsbereich des Oberstufengeländes, auf dem sich die Oberstufenschüler der Stadtteilschule Fritz-Schumacher-Schule auf ihr Abitur vorbereiten, soll bis November 2016 ein lichtoffenes Gebäude entstehen. „Hier soll freies und modernes Lernen möglich sein“, beschreibt Lehrer Jörg Balfanz. Bis zu 60

Plätze werden in der Bibliothek geschaffen. Hier können Schüler an Projekten arbeiten, sich zum selbständigen Lernen zurückziehen oder in Gruppen gemeinsam Themen erarbeiten. Bei der Grundsteinlegung am kommenden Freitag, 24. Juni um 10 Uhr wird auch das Wochenblatt mit dabei sein. Die aktuelle Ausgabe soll in der Zeitkapsel im Grundstein in die Zukunft der Schule geschickt werden. (now)

Lyric™

Exklusiv zu Gast bei Ackermann Akustikum - jetzt anmelden!

Lyric erfüllt den Traum vom unsichtbaren Hören. Erstmals kann ein Hörgerät **völlig unsichtbar, rund um die Uhr und über mehrere Monate*** getragen werden. Für den Hörgeräteträger bedeutet dies, dass keinerlei Wartung, Pflege sowie Einsetzen und Herausnehmen nötig sind.

Lyric macht rund um die Uhr sämtliche Alltagsaktivitäten wie Sport, Duschen und Telefonieren mit und wird auch nachts beim Schlafen getragen. Durch die einzigartige Positionierung kurz vor dem Trommelfell, wird die natürliche Funktion der Ohrmuschel optimal genutzt. So bietet das winzige Lyric eine herausragende Klangqualität und ein sehr gutes Richtungshören.

*Die Tragedauer des Geräts ist individuell von Hörverlust und Ohrbeschaffenheit abhängig.

Lyric Aktionstag am Mittwoch, 6. Juli
Kostenfrei informieren und unverbindlich Probetragen!

Erfahren Sie mehr über die Vorteile des unsichtbaren Hörsystems Lyric in den Vorträgen von **Karl-Heinz Leuchten**, Lyric Experte des Hörgeräteherstellers Phonak, oder vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin.

Folgende Uhrzeiten stehen Ihnen zur Wahl.
Vortragsbeginn: 9.30 Uhr, 12.30 Uhr & 15.30 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihre Anmeldung unter Telefon 040-608 24 724

AA ACKERMANN AKUSTIKUM
MEISTERBETRIEB FÜR HÖRSYSTEME

Heegbarg 6 · 22391 Hamburg
Telefon: +49 (0)40-608 24 724
Telefax: +49 (0)40-611 68 540
E-Mail: info@akustikum.de
Web: www.akustikum.de